



Beschlussvorlage 2013/053	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	14.03.2013	öffentlich

**Kommunaler Energienutzungsplan Stadt Friedberg;
- Auftragsvergabe vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmung-**

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Förderzusage durch den Projektträger Bayern Innovativ GmbH, Nürnberg spricht sich der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Friedberg für die Beauftragung der Büros auf Grundlage des Angebotes vom aus.

Vor Auftragsvergabe hat die Verwaltung die förderrechtlichen Voraussetzungen zur Beauftragung mit dem Fördergeber zu klären.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Wie in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 12.07.2012 berichtet, stellt die Erarbeitung eines Kommunalen Energienutzungsplanes ein im Rahmen des regionalen Klimaschutzkonzeptes für den Wirtschaftsraum Augsburg entwickeltes Klimaschutzprojekt aus dem Handlungsfeld „Planen, Bauen und Sanieren“ dar. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie stellt im Rahmen des Programms BayINVENT umfangreiche Mittel zur Förderung innovativer Energietechnologien und der Energieeffizienz zur Verfügung. Ein wichtiger Baustein des Programms ist die Unterstützung kommunaler Energiesparkonzepte und der Energienutzungspläne. Hierfür wurden im Sommer 2012 sogar die Förderhöchstsätze auf bis zu 70% der zuwendungsfähigen Kosten angehoben. Die Förderrichtlinien schreiben vor, mindestens drei Vergleichsangebote für die Durchführung der Untersuchung einzuholen. Für die Auswahl des möglichen Auftragnehmers zur Umsetzung des Projektes ist für den Projektträger Bayern Innovativ nicht ausschließlich das günstigste Angebot maßgeblich. Die Begründung soll vielmehr eine Würdigung der Detailschärfe, Beispielhaftigkeit des Ansatzes, Nachhaltigkeit der Ergebnisse, Synergien aus Vorgängerprojekten etc. umfassen.

Aufgrund der Empfehlung des Planungs- und Umweltausschusses in der Sitzung am 12.07.2012 hat der Stadtrat für das Jahr 2013 im Haushalt 100.000 € für die Erstellung eines Kommunalen Energienutzungsplanes zur Verfügung gestellt.

Die geforderten drei Vergleichsangebote liegen der Verwaltung vor und wurden in der Planungs- und Umweltausschusssitzung am 22. 01.2013 vorgestellt.

Dabei sind sich die Bieter, [REDACTED], sowohl inhaltlich als auch in ihrem Kostenansatz sehr ähnlich, weshalb auch beiden Bietergemeinschaften die Möglichkeit gegeben war, jeweils ihren Ansatz dem Planungs- und Umweltausschuss vorzustellen.

Während die Bietergemeinschaft [REDACTED] den Schwerpunkt ihrer Arbeiten eher auf den technischen und planerisch – räumlichen Aspekt legt, liegt der Schwerpunkt der Bietergemeinschaft [REDACTED] neben den technischen Aspekten auf einer Akteurs- und Bürgerbeteiligung. Aus der Diskussion in der PUA-Sitzung am 22.01.2013 lässt sich ableiten, dass es Wunsch des Gremiums ist, den Prozess des Energienutzungsplans durch Akteurs-/ Bürgerbeteiligung zu begleiten. Legt man den Fokus auf moderierte Planungskonzepte scheint die Bietergemeinschaft [REDACTED] der geeignetere Partner. Die bisherige Projektgruppe „Energie“ könnte dabei als „Lenkungsgruppe“ fungieren.

Die Bietergemeinschaft [REDACTED] sieht die Bürgerbeteiligung in ihrem Angebot aber zumindest auch optional vor, hat sie aber nicht zum Hauptgegenstand des Angebotes gemacht.



Insgesamt wird von der Projektgruppe "Energie" darauf hingewiesen, dass bei der Vergabe des Projektes besonderer Wert auf die Umsetzungsorientierung in Form von Konkretisierung von Projekten gelegt werden sollte.

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
☒ Mittel vorhanden	☐ Verw.HH HHSt.:		€
	☒ Verm.HH HHSt.:	6100.9400.02	100.000 €
☐ keine Mittel	☐ überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich		
vorhanden oder nur	in Höhe von:		€
teilweise vorhanden	Deckungsmittel:		€

Anlagen (nicht öffentlich):

Auswertung der Angebote mit Kostenzusammenstellung